

FRANZ KOLLER:

EIN NEUNACHWEIS FÜR OBERÖSTERREICH:

APALUS (SITARIS) MURALIS FORST
(GEBIET UM LINZ)

Bei der XXI. Entomologentagung in Linz teilte mir Herr Doktor med. vet. Kaltofen aus St. Marien einen Fund von *Apalus (Sitaris) muralis* Forst. im Gebiete um Linz mit. Die Durchsicht der sehr umfangreichen und mustergültig aufgestellten Coleopterensammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums in Linz und der vorhandenen Literatur über oberösterreichische Käfer ergab, daß der von Kaltofen erbrachte Nachweis erstmalig im Gebiete ist und einen sehr wertvollen Beitrag zur Kenntnis der Käferfauna Oberösterreichs, im besonderen des Großraumes von Linz, darstellt. Die Studiensammlung enthält nur Exemplare aus Ungarn und Frankreich.

Über den genauen Fundort dieser für unsere Fauna neu entdeckten Art wurde mir folgendes mitgeteilt: Platzergut in Nöstlbach (Gem. St. Marien), auf dem Fenstergesims einer hofseitig gelegenen alten Ziegelmauer mit teilweise abgebröckeltem Mörtel. Funddatum: Ende Mai, 1949, ein Männchen.

Die auffallendsten habituellen Merkmale dieses Käfers sind folgende: Die Flügeldecken, die keine Spuren von Längsnerven aufweisen, sind schwarz und zeigen nur an ihrer Basis gelbe Flecken. Die Innen- und Außenränder der Flügeldecken sind hinter den erwähnten gelben Flecken stark gerundet und laufen zur Spitze in einen langen, schmalen Lappen aus. Die häutigen Flügel sind gut entwickelt, während sie den Arten der Gattung *Meloë* vollkommen fehlen. Sie werden von den klaffenden Flügeldecken nur unvollständig bedeckt. Abgerundete Schultern und neben dem Schildchen eine große, flache, beulenförmige Auftreibung sind weitere Kennzeichen. Die Länge des Käfers beträgt 8 — 10 mm (Abbildung 1).

Apalus muralis parasitiert bei Wildbienen, von denen bis jetzt als Wirtstiere Vertreter der Gattung *Anthophora* (Pelzbienen) be-

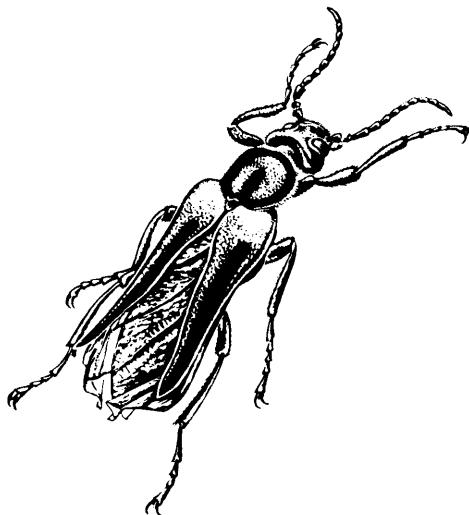


Abb. 1: *Apalus muralis* Forst. Größe 8 — 10 mm

kannt sind. Der Käfer wurde, wie oben erwähnt, an einer alten Ziegelmauer gefunden. Solche Mauern bieten oft ungemein günstige Gelegenheit für einige Wildbienenarten, in die Fugen oder in schon vorhandene Löcher, ihre aus Lehm und dem Sekrete ihrer Schleimdrüsen verfertigten Zellen zu bauen. Die Entwicklung dieses Käfers ist für die ganze Familie der *Meloidae* charakteristisch. Sie stellt eine Hypermetabolie dar, bei der auf das Stadium der Scheinpuppe noch ein aktives Larvenstadium folgt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz \(Linz\)](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Koller Franz

Artikel/Article: [Ein Neunachweis für Oberösterreich: APALUS \(SITARIS\) MURALIS FORST \(Gebiet um Linz\) 303-304](#)